

Gentechnikfrei - wir bleiben dran!

Auf die Bewegung
kommt es an!

■ Bundesweite Tagung der Gentechnikfreien Regionen und Aktiven ■

Am 4. und 5. Dezember 2010 in Leipzig

Informationsaustausch, Einschätzungen, Strategien
und Planung von Aktivitäten gegen Gentechnik im
Essen, auf dem Acker und im Stall!



Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt 45,- Euro (inkl. Bio-Verpflegung) und kann auf Antrag auf 25,- € ermäßigt werden, z.B. für Studenten, Geringverdiener, Rentner. Die Unterkunft im Hostel kostet 29,- € (Mehrbettzimmer) bzw. 46,20 € (DZ) pro Nacht. Tagungsgebühr und Übernachtungskosten bitte vor Ort zahlen. Es gibt die Möglichkeit, schon am Freitag Abend anzureisen. Bitte bei der Anmeldung angeben.

Anreisebeschreibung

Leipzig Hauptbahnhof, östlicher Ausgang, das Hostel ist links auf der gegenüberliegenden Straßenseite.

Veranstaltungsort

A & O Hostel Leipzig Hauptbahnhof, Brandenburger Str. 2, 04103 Leipzig, Tel: 0341/250794900, www.aohostels.com/de/leipzig/

Anmeldung und weitere Infos

Die Anmeldung sollte bis spätestens 23. November erfolgen, bei Annemarie Volling, AbL e.V., Tel: 04131/400720, Fax 04131/407758, gentechnikfreie-regionen@abl-ev.de

Veranstalter / Organisationen

Aktionsbündnis Sachsen gentechnikfrei, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V., Bioland e.V., BUND e.V., Demeter e.V., Gäa e.V. - Vereinigung ökologischer Landbau, Gen-ethisches Netzwerk e.V., Gentechnikfreie Regionen in Deutschland, Gentechnikfreies Europa e.V., IG-Nachbau, Misereor e.V., Initiative gentechnikfreie Region südlicher Barnim, Naturland e.V., Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e.V., Witzenhäuser Agrar-Studierende, Landwirte und Gärtner für eine gentechnikfreie Landwirtschaft.

Die Tagung der Gentechnikfreien Regionen und Aktiven wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert. Sie findet in Kooperation mit FaNaL e.V., der Katholischen Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB) sowie mit Unterstützung der GEKKO-Stiftung und der ABL Bauernblatt Verlags GmbH statt.

Anmeldung bis spätestens 23. November!
Fax 04131/407758, gentechnikfreie-regionen@abl-ev.de

Ja, ich melde mich verbindlich für die Tagung am 4. und 5. Dezember in Leipzig an.

Name: _____

Organisation/Bündnis/Gentechnikfreie Region : _____

Adresse: _____

Telefon / Fax: _____

E-Mail: _____

Ich reise am Freitag Abend oder Samstag früh an und brauche _____ Übernachtung (en) im Mehrbettzimmer (29,- €), pro Nacht

Ich möchte mein Zimmer teilen mit: _____ Doppelzimmer (46,20 €), pro Nacht

Ich bringe Material für den „Basar der Bewegung“ mit

Unterschrift: _____

Gentechnikfrei - wir bleiben dran!

Auf die Bewegung kommt es an!

Bundesweite Tagung der Gentechnikfreien Regionen und Aktiven

Die EU-Kommission plant, die Entscheidung über den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen in die Hände der Mitgliedsstaaten zu legen - im Gegenzug will sie die Zulassung weiterer Gentechnik-Pflanzen beschleunigen, Saatgutsschwellenwerte einführen und die Nulltoleranz für in der EU nicht zugelassene gentechnisch veränderte Organismen (GVO) kippen.

Auch die Bundesregierung will mit der erneuten Novelle des Gentechnikgesetzes Industrie und Forschung weiter entgegenkommen. Aber: Nicht mit uns. Die Zukunft gehört der gentechnikfreien Land- und Lebensmittelwirtschaft!

Ein Großteil gentechnisch veränderter Pflanzen landet in den Futtermitteltrögen. In vielen Gentechnik-Soja-Anbauregionen werden Mensch und Tier mit Spritzmitteln vergiftet, damit europäisches Vieh mit billigen Importfuttermitteln gemästet werden kann. Es ist höchste Zeit, den Anbau dieser Pflanzen zurückzudrängen. Dafür müssen auch die agrarpolitischen Rahmenbedingungen geändert werden.

Es gibt viele gute Gründe und viele gute Wege, die Agro-Gentechnik zu stoppen. In Leipzig wollen wir uns darüber austauschen, sie beraten und überdenken, anpassen und verbinden.

Erst analysieren wir: Was steht an für 2011 auf deutscher und europäischer Ebene? Wo steht die Anti-Gentechnik-Bewegung? Politische und persönliche Einschätzungen. Welche neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es? Neues zu den Verflechtungen der Gentechnik-Konzerne.

Dann handeln wir: Gemeinsam entwickeln und planen wir Strategien und Aktionsideen für 2011.

Die bundesweite Tagung richtet sich an alle, die der kritischen Bewegung angehören - wir freuen uns auf Euch. Bringt bitte für den „Basar der Bewegung“ Eure aktuellen Informationsmaterialien mit.

Programm:

Samstag

- ab 9:00 Anmeldung
- 10:00 Begrüßung, Organisatorisches
- 10:30 Vorstellung der TeilnehmerInnen
- 11:00 Stand der politischen Auseinandersetzung in Deutschland und Europa sowie aktuelle Entwicklungen in Nord- und Südamerika
(Heike Moldenhauer, BUND)
(Christof Potthof, GeN)
- und Diskussionen im „World-Café“
(Bini Schlamann, Bündnis gentechnikfreier südlicher Barnim, Annemarie Volling, AbL/Gentechnikfreie Regionen in Deutschland)
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 Fortsetzung des World Cafés und Auswertung im Plenum
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Wo steht die Gentechnik-kritische Bewegung? Politische und persönliche Einschätzungen, anschließend Diskussion
(Manfred Ladwig, SWR-Umweltredakteur)
(Christian Schiebel, Gentechnikfreie Region Oberallgäu)
(Karl Heinz Bablok, Imker)
(Lea Hinze, Bäckerin und Weizenfeldbefreierin)
(Marion Ruppner, Bund Naturschutz Bayern)
(Reinhard Nagel, Gentechnikfreie Region Wolfhagen)
- 18:00 Abendbrot
- 19:30 Macht Gentechnik satt? Die Versprechen kritisch hinterfragt am Bsp. Bt-Baumwolle
(Kerstin Lanje, Misereor, Steffi Ober, NABU)
- 21:00 Gemütlicher Abend

Programm:

Sonntag

- 7:30 Frühstück
- 8:30 Plenum
- 9:00 Diskussionsforen I - Analyse und Informationen
- a. Risiko Gentechnik-Pflanzen: Aktuelle Forschungsergebnisse, Schwerpunkt: Herbizidresistente Pflanzen und Glyphosat; Zulassungsverfahren
(Martha Mertens, BUND)
 - b. Agro-Gentechnik - Verflechtungen zwischen Behörden, Konzernen, Wissenschaft und Lobbyverbänden
(Mirjam Anschütz, kws-gentechnikfrei.de)
- 10:00 Kaffeepause
- 10:30 Diskussionsforen II - Strategien und Planung für 2011
- a. Konzernkritik: Was ist die Strategie von BASF, KWS und Co? Und was ist das Problem?
(Manfred Ladwig, SWR-Umweltredakteur)
(Christof Potthof, GeN)
(Georg Janßen, AbL)
(Phillip Brändle, kws-gentechnikfrei.de)
 - b. Gentechnik-Anbau - konkrete Protestformen
(Simone Ott, AG Gentechnik Gießen/Hessen)
 - c. Gentechnikfreie Regionen - Wie können wir sie erweitern und stärken? Modelle aus Deutschland und Europa
(Reinhard Nagel, GFR Wolfhagen)
(Volker Rottstock, Felder ohne Gentechnik im Fläming)
(Fried Gebler, GFR Kreis Heinzberg)
(Christian Schiebel, GFR Oberallgäu)
(Annemarie Volling, Beratung Gentechnikfreie Regionen)
 - d. Möglicher Anbau in Deutschland 2011: Argumente zu Amflora, Mon 810, Bt 11, 1507
(Martha Mertens, Heike Moldenhauer, BUND)
 - e. Saatgut sichern - wie bleibt es frei verfügbar, vielfältig und 100% gentechnikfrei?
(Eva Gelinsky, IG-Saatgut)
(Anne Schweigler, BUKO-Kampagne gegen Biopiraterie)
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Abschlussdiskussion: Auswertung und Ergebnissicherung
Was ist wichtig für alle?
Was packen wir gemeinsam an?
- Zwischendurch: Kaffeepause
- 16:00 Ende

